

■ Hessisches Ministerium für Soziales  
und Integration

■ **Bürgerinfo zum Europäischen  
Sozialfonds (ESF) in Hessen**

■ **ESF-Förderung in Hessen im Jahr 2015  
(Förderperiode 2014-2020)**



**Europäischer Sozialfonds**  
Für die Menschen in Hessen

## **ESF-Verwaltungsbehörde Hessen, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration**

**Stand: 24.05.2016**

Der ESF ist das wichtigste Instrument der Europäischen Union für die Förderung von Beschäftigung und sozialer Eingliederung. Dem Bundesland Hessen stehen dabei in der ESF-Förderperiode 2014-2020 insgesamt 172,2 Millionen Euro an ESF-Mitteln zur Verfügung. Zusätzlich werden im gleichen Umfang nationale Mittel bereitgestellt. Die Förderung des ESF in Hessen hat im Rahmen der Förderperiode 2014-2020 im Jahr 2015 begonnen. Es gibt ab dem Jahr 2015 insgesamt 15 Förderprogramme, die von fünf Ministerien inhaltlich verantwortet werden.

Die wichtigsten Zielgruppen im ESF Hessen sind im Förderbereich „Soziale Eingliederung“:

- (Langzeit-) Arbeitslose
- benachteiligte Jugendliche im Übergang von Schule in Ausbildung / Beruf
- Strafgefangene

Im Förderbereich „Investitionen in Bildung und lebenslanges Lernen“ werden u.a. unterstützt:

- Schüler/innen und Auszubildende
- Ausbildungsbetriebe und kleine Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten
- Beschäftigte ohne anerkannten Berufsabschluss

Weitere Informationen zum ESF Hessen finden Sie auf der Webseite [www.esf-hessen.de](http://www.esf-hessen.de) und der dort aufrufbaren ESF-Broschüre ([http://www.esf-hessen.de/aktuell\\_ESf\\_Broschuere.esf](http://www.esf-hessen.de/aktuell_ESf_Broschuere.esf)).

Im Jahr 2015 wurden im ESF Hessen insgesamt rund 92,5 Millionen Euro für die Förderung der Menschen in Hessen zur Verfügung gestellt. Der ESF Hessen hat im Jahr 2015 im Förderbereich „Soziale Eingliederung/ Armutsbekämpfung“ 10.083 Menschen erreicht. Mit dieser Förderung hat der ESF Hessen Menschen dabei unterstützt, eine Qualifizierung zu erhalten, eine Arbeit aufzunehmen, einen Ausbildungsplatz zu bekommen oder den Übergang aus dem Gefängnis zu schaffen. Im Förderbereich „Investitionen in Bildung und lebenslanges Lernen“ hat der ESF Hessen 4.309 Menschen erreicht. Diese Menschen hat der ESF Hessen geholfen, den Hauptschulabschluss zu erreichen, eine Berufswahl zu treffen, die berufliche Ausbildung erfolgreich zu beenden und sich im Berufsleben wichtige Qualifikationen anzueignen. Insgesamt wurden 14.392 Menschen im Jahr 2015 vom ESF Hessen gefördert.

Weiterhin wurden Projekte gefördert, bei denen nicht Menschen im Mittelpunkt der Förderung standen, sondern die Verbesserung von Systemen der beruflichen Bildung und der Studienangebote an hessischen Hochschulen.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie kurze Informationen zu den einzelnen Förderprogrammen im ESF Hessen ab dem Jahr 2015. Die folgenden Förderprogramme werden von fünf Ministerien inhaltlich verantwortet:

- Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
- Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
- Hessisches Kultusministerium
- Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
- Hessisches Ministerium der Justiz

## Zusammenfassung zum Durchführungsbericht 2015 für jedes Förderprogramm, gegliedert nach Förderbereichen

### Soziale Eingliederung/ Armutsbekämpfung (Investitionspriorität B1)

Förderprogramm:	Arbeitsmarktbudget
Ministerium:	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Zielgruppe:	(Langzeit-) Arbeitslose, Geringqualifizierte, „Aufstocker“, berufliche Wiedereinsteiger
Ziel:	Beschäftigungsfähigkeit benachteiligter Personen durch Qualifizierung und Beratung erhöhen
Zielwert für Ergebnisindikator B1.03	79 % der Arbeitslosen, auch Langzeitarbeitslose, Erwerbstätigen, Nichterwerbstätigen nehmen erfolgreich an einer Beratung teil
	IST-Wert für 2015: 98,6 %
Definition „erfolgreiche Beratung“	Der notwendige Beratungsinhalt wird dem Teilnehmenden vollständig übermittelt; Beratungsprotokolle werden erstellt
Zielwert für Ergebnisindikator B1.04	60 % der Arbeitslosen, auch Langzeitarbeitslose, Erwerbstätigen, Nichterwerbstätigen erhalten nach ihrer Teilnahme eine Qualifikation
	IST-Wert für 2015: noch keine Angabe möglich
Definition „Qualifizierung“	Teilnehmende erhalten Zertifikat bei Abschluss von Qualifizierungsmaßnahmen
Zielwert für Outputindikator B1.09	63.300 Teilnehmende für die Förderperiode 2014-2020
	IST-Wert für 2015: 6.055 Teilnehmende (davon 3.461 Männer und 2.594 Frauen)
Finanzielles Volumen (kumuliert)	14,8 Millionen Euro

Förderprogramm:	Impulse der Arbeitsmarktpolitik
Ministerium:	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Zielgruppe:	(Langzeit-) Arbeitslose, Un- und Angelernte, von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen
Ziel:	Arbeitslose und Geringqualifizierte durch Qualifizierung, Beratung und Beschäftigungsangebote zu Fachkräften bilden
Zielwert für Ergebnisindikator B1.05	80 % der Modellprojekte werden erfolgreich umgesetzt
	IST-Wert für 2015: noch keine Angabe möglich
Definition „erfolgreich umgesetzte Modellprojekte“	3 von 8 Kriterien müssen erfüllt sein (in der Förderrichtlinie dargelegt, z.B. nach Projektabschluss Übernahme der Methodik durch weitere Akteure)
Zielwert für Outputindikator B1.10	64 Modellprojekte für die Förderperiode 2014-2020
	IST-Wert für 2015: 26 Modelprojekte
Finanzielles Volumen (kumuliert)	11,7 Millionen Euro

<b>Förderprogramm:</b>	<b>Berufliche Qualifizierung Strafgefangener</b>
Ministerium:	Hessisches Ministerium der Justiz
Zielgruppe:	Strafgefangene
Ziel:	Berufliche Ausbildung für Strafgefangene
Zielwert für Ergebnisindikator B1.02	90 % der Teilnehmenden erhalten eine Qualifizierung
	IST-Wert für 2015: 88,2 %
Definition „Qualifizierung“	Teilnehmende schließen die berufliche Ausbildung ab
Zielwert für Outputindikator B1.08	850 Teilnehmende für die Förderperiode 2014-2020
	IST-Wert für 2015: 236 Teilnehmende (davon 213 Männer und 23 Frauen)
Finanzielles Volumen (kumuliert)	1 Million Euro

<b>Förderprogramm:</b>	<b>Übergangsmanagement</b>
Ministerium:	Hessisches Ministerium der Justiz
Zielgruppe:	Strafentlassene ohne staatliche Unterstützung
Ziel:	Beratung im Übergang von der Haft in die Freiheit zur Arbeitsmarktintegration, Wohnraumsuche und Teilhabe
Zielwert für Ergebnisindikator B1.01	90 % der Teilnehmenden nehmen erfolgreich an einer Beratung teil
	IST-Wert für 2015: 40 %
Definition „erfolgreiche Beratung“	Der notwendige Beratungsinhalt wird dem Teilnehmenden vollständig übermittelt; Beratungsprotokolle werden erstellt
Zielwert für Outputindikator B1.07	3.200 Teilnehmende für die Förderperiode 2014-2020
	IST-Wert für 2015: 394 Teilnehmende (davon 341 Männer und 53 Frauen)
Finanzielles Volumen (kumuliert)	1 Million Euro

<b>Förderprogramm:</b>	<b>Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen</b>
Ministerium:	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Zielgruppe:	Menschen unter 27 Jahren mit besonderem Förderbedarf
Ziel:	Übergang von Schule in den Beruf (Ausbildung) für benachteiligte Jugendliche/ junge Erwachsene ermöglichen
Zielwert für Ergebnisindikator B1.06	70 % der Teilnehmenden unter 27 Jahren erhalten eine Qualifizierung
	IST-Wert für 2015: noch keine Angabe möglich
Definition „Qualifizierung“	Teilnehmende erhalten Zertifikat bei Abschluss von Qualifizierungsmaßnahmen, je nach Projekt auch Nachholen des Hauptschulabschlusses
Zielwert für Outputindikator B1.11	10.700 Teilnehmende für die Förderperiode 2014-2020
	IST-Wert für 2015: 1.752 Teilnehmende (davon 1.026 Männer und 726 Frauen)
Finanzielles Volumen (kumuliert)	21,2 Millionen Euro

## **Bewertung der Monitoring-Daten in der Prioritätsachse B:**

In der Prioritätsachse B (Förderung der sozialen Eingliederung/ Armutsbekämpfung) wurden 10.083 Teilnehmende gefördert. Davon waren 5.650 männlich und 4.433 weiblich. Die Anzahl der tatsächlich umgesetzten Projekte und Teilnehmenden im Jahr 2015 war größtenteils im Einklang mit den Planwerten. Im Förderprogramm „Arbeitsmarktbudget“ kam es auf Grund der Schwierigkeiten im Teilnehmenden-Monitoring zu geringeren Zahlen als geplant. Es konnten in einzelnen Projekten nicht die vollständigen Datensätze erhoben werden, weil die Abfragen zu den Teilnehmenden-Daten zum Teil auf Unverständnis stoßen.

Die programmspezifischen Ergebnisindikatoren für die Förderprogramme in der Prioritätsachse B im Jahr 2015 können im ersten Berichtsjahr nur unter Vorbehalten bewertet werden. Der Grund hierfür ist die Tatsache, dass für eine vollständige Kohortenauswertung nur sehr geringe oder noch gar keine Fallzahlen vorliegen. Um eine Vergleichbarkeit mit Daten aus der Vergangenheit und den Zielwerten im Operationellen Programm sicherzustellen zu können, ist es notwendig, eine einheitliche Auswertung durchzuführen. Bei den Ergebnisindikatoren werden diejenigen Projekte berücksichtigt, in denen alle Teilnehmenden vollständig aus den jeweiligen Projekten ausgetreten sind (Kohortenauswertung). Bei den „erfolgreich umgesetzten Modellprojekte“ im Förderprogramm „Impulse der Arbeitsmarktpolitik“ kann kein Ergebnis berichtet werden, da im ersten Berichtsjahr noch kein Projekt beendet wurde und deshalb keine Bewertung anhand der Kriterien erfolgen konnte.

Auf Grund der obengenannten Gründe werden größtenteils keine Ergebnisse berichtet. In den Förderprogrammen „Übergangsmanagement“ und „Arbeitsmarktbudget“ weichen die Ergebnisse stark von den Zielwerten ab. Beim „Übergangsmanagement“ liegen 40 % erfolgreiche Beratungen vor (geplant 90%) und beim „Arbeitsmarktbudget“ gibt es 98,6 % erfolgreiche Beratungen (geplant 79 %). Diese Ergebnisse können kaum sinnvoll interpretiert werden, da die Fallzahlen im 1. Berichtsjahr für die Kohortenauswertung äußerst gering sind. Ein einzelnes Projekt mit besonderen Bedingungen kann das Ergebnis für das gesamte Förderprogramm verzerren. Erst im weiteren Verlauf der Umsetzung der Förderperiode 2014-2020 werden die Fallzahlen für die Ergebnisindikatoren so weit steigen, dass eine Gesamtbetrachtung der Förderprogramme möglich sein wird.

## Verringerung des vorzeitigen Schulabbruches (Investitionspriorität C1)

<b>Förderprogramm:</b>	<b>Praxis und Schule (PuSch)</b>
Ministerium:	Hessisches Kultusministerium
Zielgruppe:	Abschlussgefährdete Schülerinnen und Schüler im Hauptschulbildungsgang und Jugendliche ohne Abschluss, die in der allgemeinbildenden Schule noch nicht den Abschluss erreicht haben.
Ziel:	Hauptschulabschluss durch Praxiserfahrung und sozialpädagogische Betreuung erreichen
Zielwert für Ergebnisindikator C1.01	60 % der Teilnehmende unter 25 Jahren erhalten eine Qualifizierung (Hauptschulabschluss)
	IST-Wert für 2015: noch keine Angabe möglich
Definition „Qualifizierung“	Teilnehmende (Schüler) erhalten den Hauptschulabschluss
Zielwert für Outputindikator C1.02	6.000 Teilnehmende unter 25 Jahren für die Förderperiode 2014-2020
	IST-Wert für 2015: 1.744 Teilnehmende (davon 1.068 Männer und 676 Frauen)
Finanzielles Volumen (kumuliert)	2,8 Millionen Euro

## Verbesserung der Qualität von Hochschulen (Investitionspriorität C2)

<b>Förderprogramm:</b>	<b>Offene Hochschulen</b>
Ministerium:	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Zielgruppe:	Hessische Hochschulen und Studierende
Ziel:	Studienangebote an Hochschulen verbessern
Zielwert für Ergebnisindikator C2.01	70 % der in den Projekten entwickelten Modelle werden an hessischen Hochschulen umgesetzt
	IST-Wert für 2015: noch keine Angabe möglich
Definition „Umsetzung entwickelter Modelle“	Konzeptionelle Einheiten, die nach der ESF-Förderung in den Hochschulen verbleiben (z.B. Übernahme des Projektinhaltes in das Angebot der Hochschule)
Zielwert für Outputindikator C2.02	15 Hochschulprojekte für die Förderperiode 2014-2020
	IST-Wert für 2015: 4 Hochschulprojekte
Finanzielles Volumen (kumuliert)	2,3 Millionen Euro

## Zugang zum lebenslangen Lernen (Investitionspriorität C3)

<b>Förderprogramm:</b>	<b>Nachwuchsgewinnung</b>
Ministerium:	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Zielgruppe:	Schüler und Schülerinnen ab der 8. Klasse
Ziel:	Berufsorientierung für betriebliche Ausbildung stärken
Zielwert für Ergebnisindikator C3.01	90 % der Teilnehmenden nehmen erfolgreich an einer Beratung teil

	IST-Wert für 2015: 95,7 %
Definition „erfolgreiche Beratung“	Teilnehmende (Schüler) sind mindestens 80 % der Maßnahmezeit anwesend, Teilnahmelisten werden erstellt
Zielwert für Outputindikator C3.04	6.400 Teilnehmende unter 25 Jahren in Beratung für die Förderperiode 2014-2020
	IST-Wert für 2015: 923 Teilnehmende (davon 429 Männer und 494 Frauen)
Finanzielles Volumen (kumuliert)	2,3 Millionen Euro

**Hinweis:**

Die folgenden drei Förderprogramme

- Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule
- Mobilitätsberatungsstellen
- Bildungscoachs und Nachqualifizierungsberatungsstellen

werden im Operationellen Programm jeweils beim Ergebnisindikator und Outputindikator zusammengefasst.

<b>a) Förderprogramm:</b>	<b>Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule (QuABB)</b>
Ministerium:	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Zielgruppe:	Auszubildende
Ziel:	Beratung und Begleitung von Auszubildenden um Ausbildungsabbrüche zu vermeiden
<b>b) Förderprogramm:</b>	<b>Mobilitätsberatungsstellen</b>
Ministerium:	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Zielgruppe:	Auszubildende
Ziel:	Beratung von Auszubildenden zu Auslandsaufenthalten/Auslandspraktika
<b>c) Förderprogramm:</b>	<b>Bildungscoachs und Nachqualifizierungsberatungsstellen</b>
Ministerium:	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Zielgruppe:	Kleine und mittlere Unternehmen und deren Beschäftigte über 27 Jahren
Ziel:	Beratung und Begleitung von kleinen und mittleren Unternehmen und deren Beschäftigten über 27 Jahre ohne, verwertbaren beruflichen Abschluss
Zielwert für Ergebnisindikator C3.02	70 % der Beschäftigten/Auszubildenden nehmen erfolgreich an einer Beratung teil
	IST-Wert für 2015: 91,2 %
Definition „erfolgreiche Beratung“	Der Beratungsinhalts wird an den Teilnehmenden vollständig

	übermittelt bzw. das weitere Vorgehen festgelegt, Beratungsprotokolle/Fallakten werden erstellt
Zielwert für Outputindikator C3.05	14.700 Beschäftigte/Auszubildende in Beratung für die Förderperiode 2014-2020
	IST-Wert für 2015: 913 Teilnehmende (davon 468 Männer und 445 Frauen)
Finanzielles Volumen (kumuliert)	11,7 Millionen Euro

**Hinweis:**

Die folgenden zwei Förderprogramme

- Qualifizierungschecks
- Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

werden im Operationellen Programm jeweils beim Ergebnisindikator und Outputindikator zusammengefasst.

<b>a) Förderprogramm:</b>	<b>Qualifizierungschecks</b>
Ministerium:	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Zielgruppe:	Beschäftigte über 27 Jahre ohne beruflichen Abschluss
Ziel:	Nachqualifizierung von geringqualifizierten Beschäftigten über 27 Jahren
<b>b) Förderprogramm:</b>	<b>Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener</b>
Ministerium:	Hessisches Kultusministerium
Zielgruppe:	Funktionale Analphabeten
Ziel:	Lernangebote und Unterstützung für funktionale Analphabeten schaffen
Zielwert für Ergebnisindikator C3.03	55 % der Teilnehmenden erhalten eine Qualifizierung
	IST-Wert für 2015: noch keine Angabe möglich
Zielwert für Outputindikator C3.06	3.000 Teilnehmende (Beschäftigte) für die Förderperiode 2014-2020
	IST-Wert für 2015: 2 Teilnehmende (davon 1 Mann und 1 Frau)
Definition „Qualifizierung“	Teilnehmende erhalten Zertifikate bei Abschluss von Qualifizierungsmaßnahmen
Zielwert für Outputindikator C3.07	300 Teilnehmende über 54 Jahre im Outputindikator C3.06
	IST-Wert für 2015: 0 Teilnehmende
Finanzielles Volumen (kumuliert)	4,7 Millionen Euro

## Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung (Investitionspriorität C4)

<b>Förderprogramm:</b>	<b>Gut ausbilden – Qualität in kleinen Betrieben</b>
Ministerium:	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Zielgruppe:	Kleine Betriebe mit weniger als 10 Mitarbeitern
Ziel:	Ausbildungsfähigkeit von kleinen Betrieben durch Qualifizierungs- und Beratungsmodule stärken
Zielwert für Ergebnisindikator C4.01	50 % der Kleinstunternehmen verbessern ihre Ausbildungsfähigkeit bzw. Ausbildungsqualität
	IST-Wert für 2015: noch keine Angabe möglich
Definition „Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit bzw. Ausbildungsqualität“	Ausbildung wird fortgeführt und/oder der Auszubildende schließt die Ausbildung ab, die Kleinstunternehmen werden hierzu anhand eines Fragebogens befragt
Zielwert für Outputindikator C4.03	3.300 Kleinstunternehmen für die Förderperiode 2014-2020
	IST-Wert für 2015: 110 Kleinstunternehmen
Finanzielles Volumen (kumuliert)	0,5 Millionen Euro

<b>Förderprogramm:</b>	<b>Projekte der beruflichen Bildung</b>
Ministerium:	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Zielgruppe:	An der beruflichen Bildung beteiligte Akteure
Ziel:	Strukturen der beruflichen Bildung verbessern
Zielwert für Ergebnisindikator C4.02	90 % der Projekte der beruflichen Bildung werden erfolgreich durchgeführt
	IST-Wert für 2015: noch keine Angabe möglich
Definition „erfolgreiche Durchführung der Projekte“	3 von 5 Prüfkriterien müssen erfüllt sein (z.B. Erreichen der quantitativen Zielgrößen)
Zielwert für Outputindikator C4.04	76 Projekte der beruflichen Bildung für die Förderperiode 2014-2020
	IST-Wert für 2015: 15 Projekte der beruflichen Bildung
Finanzielles Volumen (kumuliert)	14 Millionen Euro

### Bewertung der Monitoring-Daten in der Prioritätsachse C:

In der Prioritätsachse C (Investitionen in Bildung und lebenslanges Lernen) wurden 4.309 Teilnehmende gefördert. Davon waren 2.343 männlich und 1.966 weiblich. Die Anzahl der tatsächlich geförderten Teilnehmenden im Jahr 2015 war in der Investitionspriorität C3 geringer als es das Bewilligungsvolumen erwarten lässt. Der Grund hierfür ist, dass die Förderprogramme des HMWEVL grundsätzlich später im Jahr 2015 begonnen hatten und sich daher noch die Anlaufphase stärker auswirkt. Im Förderprogramm „Nachwuchsgewinnung“ wurden zusätzlich auf Grund der Schwierigkeiten im Teilnehmenden-Monitoring deutlich weniger Teilnehmende mit vollständigen Datensätzen erfasst.

Bezüglich der programmspezifischen Ergebnisindikatoren gelten bei der Betrachtung der Daten für das erste Berichtsjahr die gleichen Einschränkungen wie in der Prioritätsachse B. Daher werden auch hier nur zum Teil Daten zu den programmspezifischen Ergebnisindikatoren ausgewiesen. Bei denjenigen Förderprogrammen mit ausgewiesenen Ergebnissen (z.B. „Nachwuchsgewinnung“) wurden die Ergebnisse im 1. Berichtsjahr wie in der Prioritätsachse B auf Basis sehr geringer Fallzahlen berechnet. Daher können diese Daten ebenfalls nicht sinnvoll interpretiert werden.

Die Anzahl der Teilnehmenden und Projekte im Jahr 2015 in den Investitionsprioritäten C1 (Verringerung des vorzeitigen Schulabbruches) und C2 (Hochschulprojekte) sind im Einklang mit den Plangrößen. In der Investitionspriorität C3 (Lebenslanges Lernen) sind die Zahlen geringer, da sich die Förderung in der Anlaufphase befand und es zum Teil Schwierigkeiten bei der Erfassung der Teilnehmenden-Daten gab. Die Investitionspriorität C4 (Systeme der beruflichen Bildung) entspricht bei der Projektanzahl den Erwartungen, wohingegen die Anzahl der geförderten Kleinunternehmen noch sehr gering sind, da die Förderung erst in der zweiten Jahreshälfte 2015 anlief.